

REGIONALKONFERENZ

3. Dezember 2014 // Berlin

Träger:



ba • Wolfenbüttel

„Lebenswelten 2.0“: Potenziale medialer Räume für eine sozialraumorientierte Jugendkulturarbeit

Mediale Räume spielen als informelle Lern- und Bildungsorte für Jugendliche eine immer größere Rolle. Im Sinne einer sozialraumorientierten Jugendkulturarbeit gilt es, diese neuen Lebenswelten stärker in den Blick zu nehmen: Wie kommunizieren Kinder und Jugendliche in medialen Räumen? Welche neuen Lernformen haben Angebote des Web 2.0 hervorgebracht? Welche Chancen, aber auch Herausforderungen sind für eine sozialraumorientierte Jugendkulturarbeit mit den „Lebenswelten 2.0“ verbunden? Im Rahmen der Fachkonferenz soll ein differenzierter Blick auf aktuelle Strategien, Formate und Tools in der Jugendmedienarbeit geworfen werden. Die Teilnehmer/innen sind eingeladen, in den Workshops einzelne Methoden selber zu erproben und deren Einsatzmöglichkeiten in Projekten der Kulturellen Bildung und der Jugendarbeit zu diskutieren.

Die Konferenz findet in Kooperation mit der Stiftung Digitale Chancen statt.

Programmablauf

09.30	Check-in und Begrüßungskaffee	12.00	Chancen und Risiken der „Lebenswelten 2.0“ // Podiumsdiskussion mit: Jutta Croll, I-KiZ; Judith Mayer, jfc; Gerhard Seiler, Stiftung Digitale Chancen und Dr. Ulrike Wagner, JFF
10.00	Begrüßung	13.00	Mittagessen
10.15	Jugendliche im Social Web – Potenziale und Herausforderungen für die sozial-räumliche Jugendarbeit // Dr. Ulrike Wagner, JFF – Institut für Medienpädagogik	14.00	3 parallele Workshops I Social Media als Sozialraum // Johanna Lambertz, Stiftung Digitale Chancen II Trends und Tools in der Jugendmedienarbeit // Judith Mayer, jfc Medienzentrum Köln III Gaming und Social Media // Thomas Schmidt, Helliwood media & education
11.00	Projekt „Occupy Culture“ – Formen der Kulturvermittlung mit vernetzten Medien // Judith Mayer, jfc Medienzentrum Köln	16-17 Uhr	Ergebnisse und Ausblick
11.20	Kaffeepause		
11.40	„Intelligentes Risikomanagement“ – Strategien zur Begleitung und Befähigung von Kindern und Jugendlichen im Social Web // Jutta Croll, I-KiZ (Zentrum für Kinderschutz im Internet)		

Tagungsmoderation:
Jörg Eisfeld-Reschke, ikosom – Institut für Kommunikation in sozialen Medien

In Kooperation mit:

stiftung
digitale-chancen



Wo

Frannz Club (Kulturbrauerei) Berlin
www.frannz.com

Info und Anmeldung

Verbindliche Anmeldung bitte bis spätestens 19. November 2014 via Anmeldeformular unter:
www.qualitaetsverbund-kultur-macht-stark.de/regionalkonferenz.htm

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos. Fahrtkosten können erstattet werden.

Ulrike Blischke-Meyer
Küppelstein 34, 42857 Remscheid
02191/794-398
blischke-meyer@akademieremscheid.de

Der Qualitätsverbund „Kultur macht stark“ ...

... ist ein Verbundprojekt der Akademie Remscheid für Kulturelle Bildung und der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel. Er leistet die fachpädagogische Begleitung des bundesweiten Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Mit diesem Programm fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) außerschulische Angebote der Kulturellen Bildung für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche.

Der Qualitätsverbund gestaltet Praxisworkshops und Regionalkonferenzen zu fachlichen Themen und Fragestellungen der Kulturellen Bildung und der Jugendarbeit. Die Veranstaltungen richten sich an Fachkräfte und Multiplikatoren/innen der Kulturellen Bildung und der Jugendarbeit.

Leitziel des Qualitätsverbundes ist es, Bildungschancen von benachteiligten Kindern und Jugendlichen durch gelingende Kulturelle Bildung an non-formalen Bildungsorten zu verbessern.

Weitere Informationen:

www.qualitaetsverbund-kultur-macht-stark.de



Kultur
macht STARK
Bündnisse für Bildung

GEFÖRDERT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung